



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster, der Polizei Coesfeld und der Polizei Münster

Datum: 11.09.2023

Seite 1 von 1

Ein 35-jähriger Mann ist am frühen Sonntagmorgen (10.09.2023) bei einem Streit in einer Wohnung in einer Kommunalen Unterbringungseinrichtung in Coesfeld mit einem Messer verletzt worden. Gegen kurz vor 01.00 Uhr hatten Zeugen die Coesfelder Rettungsleitstelle zunächst über eine blutende Person im Bereich Druffelsweg/Grenzweg informiert. Die eingesetzten Rettungskräfte fanden dort den 35-Jährigen, der aus Georgien stammt. Ein hinzugezogener Notarzt stellte eine Stichverletzung im Oberkörper fest. Der Mann wurde in ein Krankenhaus nach Münster transportiert. Lebensgefahr besteht nicht. Alarmierte Polizeikräfte nahmen die Ermittlungen an der Wohnanschrift des Verletzten auf. Dort trafen sie auf zwei Mitbewohner des 38-Jährigen. Die 47 und 57 Jahre alten Männer gaben an, Streit mit dem 38-Jährigen gehabt zu haben. Dieser sei in einer körperlichen Auseinandersetzung eskaliert. Zu der Stichverletzung machten sie keine Angaben. Bei den Tatverdächtigen handelt es sich um einen 47 Jahre alten aus Armenien stammenden Mann sowie um einen 57 Jahre alten Deutsch-Iraner. Sie wurden vorläufig festgenommen.

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
[pressestelle@sta-
muenster.nrw.de](mailto:pressestelle@sta-muenster.nrw.de)

Für die weiteren Ermittlungen setzte die Polizei Münster eine Mordkommission ein. Im Terrassenbereich der Wohnung fanden die Ermittler Hinweise auf eine Auseinandersetzung und Blutspuren. Eine Tatwaffe konnte bislang nicht aufgefunden werden. Weitere Ermittlungen erhärteten den Verdacht, dass der 47-jährige Tatverdächtige für den Messerstich verantwortlich sein könnte. Der 57-jährige Mitbewohner wurde mittlerweile auf freien Fuß gesetzt. Die Ermittlungen dauern an.

Botzenhardt
Oberstaatsanwalt